



## Belrose Pilz-Stopp Stop-champignons Stop ai funghi patogeni

GEGEN BLATTKRANKHEITEN  
CONTRE LES MALADIES FOLIAIRES  
CONTRO LE MALATTIE FOGLIARI

Belrose Pilz-Stopp ist ein biologisches, Fungizid-Konzentrat auf Basis von Kaliumhydrogencarbonat zum Verdünnen und Spritzen gegen Alternaria, Echter Mehltau, Schorf, Blüten- und Zweigdürre, Frucht-Monilia und Laubkrankheit an Beeren, Obst, Reben, Gemüse, Kräuter und Zierpflanzen. Es bildet einen Belag auf der Pflanze und wirkt vorbeugend.

### Anwendung

#### Beeren

**Beeren allgemein:** Alle Anwendungen gegen Echter Mehltau mit Wartezeit 3 Tage. Ausser Erdbeere Anwendung nur im Freiland und bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

**Erdbeere:** 0,3 % bei einer Aufwandmenge von 3 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l Wasser für 10 m<sup>2</sup>). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium „Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte“, 4 Pflanzen pro m<sup>2</sup> sowie eine Referenzbrühmenge von 1 l/10 m<sup>2</sup>. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

**Gojibeere:** 0,3 % (3 g/l Wasser).

**Heidelbeere und Ribes-Arten (Johannisbeeren, Stachelbeere):** 0,4 % bei einer Aufwandmenge von 4 g/10 m<sup>2</sup> (4 g/l Wasser für 10 m<sup>2</sup>). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium „50–90 % der Blütenstände mit sichtbaren Früchten“ sowie eine Referenzbrühmenge von 1 l/10 m<sup>2</sup>. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

**Mini-Kiwi:** 0,4 % (4 g/l Wasser).

**Rubus-Arten (Brombeere, Himbeere):** 0,3 % bei einer Aufwandmenge von 3 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l Wasser für 10 m<sup>2</sup>). Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium „Erste Blüten bis etwa 50 % der Blüten offen“ sowie für Herbsthimbeeren auf eine Heckenhöhe von 150–170 cm; und für alle Rubus-Arten auf eine Referenzbrühmenge von 1 l/10 m<sup>2</sup>. Die Aufwandmenge ist jeweils gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

#### Obstbau

**Obstbau allgemein:** Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich, ausser bei Apfel, Aprikose und Zwetschge/Pflaume auf ein Baumvolumen von 10 m<sup>3</sup>/10 m<sup>2</sup>. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen. Nur 1 Anwendung während der Blüte, sonst Gefahr für Phytotox (Schäden an der Blüte).

**Aprikose:** Teilwirkung gegen Blüten- und Zweigdürre mit 0,3 % bei einer Aufwandmenge von 4,8 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l Wasser für 10 m<sup>2</sup>). Anwendung während der Blüte.

**Kernobst:** Teilwirkung gegen Echter Mehltau, Lagerschorf, Regenfleckenkrankheit und Schorf mit 0,3 % bei einer Aufwandmenge von 4,8 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l Wasser für 10 m<sup>2</sup>). Nur in Tankmischung mit Thiovit 0,2 % bei einer Aufwandmenge von 3,2 g/10 m<sup>2</sup> (2 g/l Wasser für 10 m<sup>2</sup>). Anwendung ab Austrieb. Wartezeit 8 Tage.

**Kirsche:** Teilwirkung gegen Blüten- und Zweigdürre mit 0,2 % bei einer Aufwandmenge von 3,2 g/10 m<sup>2</sup> (2 g/l Wasser für 10 m<sup>2</sup>). Anwendung während der Blüte. Wartezeit 2 Wochen.

**Pfirsich, Nektarine:** Teilwirkung gegen Blüten- und Zweigdürre und Fruchtmonilia mit 0,3 % bei einer Aufwandmenge von 4,8 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l Wasser für 10 m<sup>2</sup>). Anwendung ab Entwicklungsstadium „Erste Blüten offen“ bis „Genussreife der Frucht“ (BBCH 60–89).

#### Weinbau

**Reben:** gegen Echter Mehltau mit 0,2 % bei einer Aufwandmenge von 3,2 g/10 m<sup>2</sup> (2 g/l Wasser für 10 m<sup>2</sup>). Nur in Tankmischung mit Thiovit 0,2 % bei einer Aufwand-

menge von 3,2 g/10 m<sup>2</sup> (2 g/l Wasser für 10 m<sup>2</sup>). Thiovit nicht anwenden bei starker Trockenheit / Temperaturen über 25 °C (Phytotoxizität). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Nachblüte (Fruchtansatz bis Beginn der Reife = BBCH 71–81 = J–M) und eine Referenzbrühmenge von 1,6 l/10 m<sup>2</sup> (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4,5 m<sup>3</sup>/10 m<sup>2</sup>. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Laubwandvolumen anzupassen. Anwendung im Entwicklungsstadium Vor- und Nachblüte bis spätestens Mitte August.

#### Gemüse

**Gemüse allgemein:** jeweils gegen Echter Mehltau ausser Knoblauch, Schalotten, Spargel nur gegen Laubkrankheit (Stemphylium botryosum). Alle mit 2–3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. Gurken, Knollenfenchel, Küchen- und Medizinalkräuter, Melonen, Nüsslisalat, Tomaten und Zucchini bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

**Aubergine, Gurken, Paprika, Tomaten:** 0,3 % (30 g/10 l Wasser). Anwendung ab Befallsbeginn. Wartezeit 3 Tage.

**Blattkohle (Chinakohl, Pac Choi, Federkohl, Palmkohl), Kohlrabi, Kopfkohle, Kürbisgewächse (Cucurbitaceae) und nur im Freiland: Knoblauch, Knollensellerie, Pastinake, Schalotten, Spargel, Stangensellerie, Wurzelpetersilie:** 3 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l Wasser für 10 m<sup>2</sup>). Anwendung bei Befallsgefahr. Wartezeit 1 Tag.

**Knollenfenchel (Freiland):** 0,3 % (30 g/10 l Wasser) zusätzlich gegen Alternaria. Anwendung bei Befallsgefahr. Maximal 3 Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Wartezeit 1 Tag.

**Küchen- und Medizinalkräuter, Melonen, Nüsslisalat, Zucchini:** 5 g/10 m<sup>2</sup> (5 g/l Wasser für 10 m<sup>2</sup>). Anwendung ab Befallsbeginn. Wartezeit 3 Tage.

#### Zierpflanzen

**Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünflächen, Rosen:** gegen Echter Mehltau mit 0,3 % (30 g/10 l Wasser). Anwendung ab Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Gefahr von Phytotoxizität bei einer Behandlung bei hohen Temperaturen (> 25 °C).

#### Beachten

Bewilligt für die nichtberufliche Verwendung. Bei Tagestemperaturen über 25 °C besteht in Zierpflanzen die Gefahr von Phytotoxizität. Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.

#### Erste Hilfe

Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Nach Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Nach Augenkontakt (Kontaktlinsen entfernen) sofort mit viel Wasser mehrere Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Nach Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Verpackung oder Etikett bereithalten, wenn Sie das Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

#### Lagerung

Kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten und für Haustiere unerschikbaar aufbewahren.

Eine ausführliche Broschüre zur Brühmengenberechnung und Applikationstechnik für Haus&Garten finden sie mit dem QR-Code:



Belrose Stop-champignons est un fongicide concentré biologique à base d'hydrogencarbonate de potassium à diluer et à pulvériser contre l'alternariose, l'oïdium, la tavelure, la moniliose des fleurs et des rameaux, la moniliose des fruits et la stemphyliose sur les baies, les fruits, les vignes, les légumes, les herbes condimentaires et les plantes ornementales. Il forme un dépôt sur la plante et a un effet préventif.

### Mode d'emploi

#### Baies

**Baies en général:** toutes les applications contre l'oïdium avec un délai d'attente de 3 jours. Sauf pour les fraises, toutes les applications se font uniquement en plein champ et autorisé comme utilisation mineure selon l'art. 35 OPPH (minor use).

**Fraise:** 0,3 % à un dosage de 3 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l d'eau pour 10 m<sup>2</sup>). Le dosage indiqué se réfère au stade «pleine floraison» et «début de la coloration rouge des fruits», 4 plants par m<sup>2</sup>; traitement avec une quantité standard de bouillie de 1 l/10 m<sup>2</sup>. Conformément aux instructions du service d'homologation, le dosage doit être adapté au stade de la culture à traiter.

**Baies de Goji:** 0,3 % (3 g/l d'eau).

**Myrtilles, espèces de Ribes (groseille rouge, noire et maquereau):** 0,4 % à un dosage de 4 g/10 m<sup>2</sup> (4 g/l d'eau pour 10 m<sup>2</sup>). Le dosage indiqué se réfère au stade «mise à fruits (50–90 % des inflorescences ont des fruits visibles)»; traitement avec une quantité standard de bouillie de 1 l/10 m<sup>2</sup>. Conformément aux instructions du service d'homologation, le dosage doit être adapté au stade de la culture à traiter.

**Mini-Kiwi (Kiwai):** 0,4 % (4 g/l d'eau).

**Espèces de Rubus (mûre, framboise):** 0,3 % à un dosage de 3 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l d'eau pour 10 m<sup>2</sup>). Pour les framboises d'été et les mûres, le dosage indiqué se réfère au stade «premières fleurs jusqu'à environ 50 % des fleurs ouvertes», pour les framboises d'automne à une hauteur de haie de 150–170 cm et pour toutes les espèces de Rubus à une quantité standard de bouillie de 1 l/10 m<sup>2</sup>. Conformément aux instructions du service d'homologation, le dosage doit toujours être adapté au stade de la culture à traiter.

#### Fruits

**Arboriculture en général:** le dosage indiqué s'applique à un volume de haie foliaire de 10 m<sup>3</sup>/10 m<sup>2</sup>, sauf pour le pommier, l'abricotier et le prunier (pruneau/prune). Conformément aux instructions du service d'homologation, le dosage doit être adapté au volume des arbres. 1 seule application pendant la floraison, sinon risque de phytotoxicité (dégâts sur la fleur).

**Abricotier:** effet partiel contre la moniliose des fleurs et des rameaux avec 0,3 % à un dosage de 4,8 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l d'eau pour 10 m<sup>2</sup>). Application: pendant la floraison.

**Fruits à pépins:** effet partiel contre la maladie de la suie des pommes et des poires, l'oïdium du pommier/du poirier, la tavelure des arbres fruitiers à pépins, la tavelure tardive des fruits à pépins avec 0,3 % à un dosage de 4,8 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l d'eau pour 10 m<sup>2</sup>). Uniquement en mélange en cuve avec du Thiovit 0,2 % à un dosage de 3,2 g/10 m<sup>2</sup> (2 g/l de l'eau pour 10 m<sup>2</sup>). Application: dès le débourrement. Délai d'attente 8 jours.

**Cerisier:** effet partiel contre la moniliose des fleurs et des rameaux avec 0,2 % à un dosage de 3,2 g/10 m<sup>2</sup> (2 g/l d'eau pour 10 m<sup>2</sup>). Application pendant la floraison. Délai d'attente 2 semaines.

**Pêcher, nectarine:** effet partiel contre la moniliose des fleurs et des rameaux et la stemphyliose des fruits avec 0,3 %

à un dosage de 4,8 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l d'eau pour 10 m<sup>2</sup>).

#### Viticulture

**Vigne:** contre l'oïdium de la vigne avec 0,2 % à un dosage de 3,2 g/10 m<sup>2</sup> (2 g/l d'eau pour 10 m<sup>2</sup>). Uniquement en mélange en cuve avec du Thiovit 0,2 % à un dosage de 3,2 g/10 m<sup>2</sup> (2 g/l d'eau pour 10 m<sup>2</sup>). Ne pas utiliser Thiovit dans des conditions très sèches / températures supérieures à 25 °C (phytotoxicité). Le dosage mentionné se réfère au stade post floraison (fruits noués jusqu'au début de la maturité = BBCH 71–81 = J–M) avec une quantité de bouillie de référence de 1,6 l/10 m<sup>2</sup> (base de calcul) ou à un volume de la haie foliaire de 4,5 m<sup>3</sup>/10 m<sup>2</sup>. Conformément aux instructions du service d'homologation, le dosage doit être adapté au volume de la haie foliaire. Application comme traitements pré- et post-floraux jusqu'à mi-août au plus tard.

#### Légumes

**Culture maraîchère en général:** contre l'oïdium en général ; pour l'ail, l'échalote, l'asperge uniquement contre la stemphyliose (*Stemphylium botryosum*). Le tout avec 2 à 4 traitements avec un intervalle de 8 jours. Concombres, fenouille bulbeux, fines herbes, plantes médicinales, melons, laitues, tomates et courgettes autorisé comme utilisation mineure selon l'art. 35 OPPH (minor use).

**Aubergine, concombres, poivron, tomates:** 0,3 % (3 g/10 l d'eau). Application à partir du début de l'attaque. Délai d'attente 3 jours.

**Choux à feuilles (chou chinois, Pac Choi, chou frisé, chou de palmier), choux pommés, colrave, cucurbitacées,** et uniquement en plein air: **ail, célerie-pomme, panais, échalotes, asperges, célerie-branche, persil à grosse racine:** 3 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l d'eau pour 10 m<sup>2</sup>). Application en cas de risque de contamination. Délai d'attente 1 jour.

**Fenouille bulbeux** (plein air): 0,3 % (30 g/10 l d'eau) en plus contre l'alternarioses. Application en cas de risque de contamination. Au maximum 3 traitements à l'intervalle de min. 7 jours. Délai d'attente 3 jours.

**Fines herbes, plantes médicinales, melons, mâche / rampon, courgette:** 5 g/10 m<sup>2</sup> (5 g/l d'eau pour 10 m<sup>2</sup>). Application: à partir du début de l'attaque. Délai d'attente 3 jours.

#### Plantes ornementales

**Arbres et arbustes (hors forêt), cultures florales et plantes vertes, rosier:** contre l'oïdiums des plantes ornementales avec 0,3 % (30 g/10 l d'eau). Application: à partir du début de l'attaque. 7 à 10 jours d'intervalle entre les traitements. Risque de phytotoxicité lors d'un traitement par température élevée (> 25 °C).

#### À observer

Autorisé pour l'utilisation non professionnelle. À des températures diurnes supérieures à 25 °C, il existe un risque de phytotoxicité pour les plantes ornementales. La réutilisation de l'emballage est interdite.

#### Premiers soins

Laver les vêtements contaminés avant de les remettre. En cas de contact cutané, laver immédiatement et abondamment à l'eau et au savon. En cas de projection dans les yeux (enlever les lentilles de contact) rincer immédiatement et abondamment à l'eau pendant plusieurs minutes, y compris sous les paupières. En cas de persistance des symptômes, consulter un médecin. En cas d'ingestion, consulter immédiatement un médecin. Se munir de l'emballage ou de l'étiquette lorsque vous appelez le numéro d'urgence, un centre antipoison ou un médecin.

#### Stockage

Conservé dans un endroit frais, mais à l'abri du gel et au sec dans les emballages d'origine fermés. Conservé à l'écart des aliments, de l'alimentation pour animaux, des boissons et hors de portée des animaux domestiques.

Vous trouverez une brochure détaillée sur le calcul de la quantité de bouillie et la technique d'application pour la maison et le jardin avec le code QR:



**Belrose Stop ai funghi patogeni è un fungicida biologico concentrato a base di Idrogenocarbonato di potassio da diluire e spruzzare per combattere l'alternaria, oidio, ticchiolatura, monilia dei rami e dei fiori, monilia dei frutti e stemfiliosi (*Stemphylium botryosum*) su bacche, frutta, viti, ortaggi, erbe aromatiche e piante ornamentali. Forma una pellicola sulla pianta e ha un'azione preventiva.**

#### Modo d'uso

##### Bacche

**Bacche in generale:** tutte le applicazioni contro l'oidio con periodi di attesa di 3 giorni. Fatta eccezione per le fragole, applicazione solo in campo aperto e autorizzato per l'uso minore secondo l'art. 35 OPPH (minor use).

**Fragola:** 0,3 % con una dose di 3 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l di acqua per 10 m<sup>2</sup>). La dose indicata si riferisce allo stadio "piena fioritura fino all'inizio dell'arrossamento dei frutticini", 4 piante/m<sup>2</sup>, trattamento con una quantità standard di poltiglia di 1 l/10 m<sup>2</sup>. La dose va adattata allo stadio della coltura da trattare in base alle Istruzioni del Servizio di omologazione.

**Bacche di Goji:** 0,3 % (3 g/l di acqua).

**Mirtillo, specie di ribes (ribes rosso, ribes nero, uva spina):** 0,4 % con una dose di spruzzatura di 40 g/10 m<sup>2</sup> (4 g/l di acqua per 10 m<sup>2</sup>). La dose indicata si riferisce allo stadio "allegazione (50–90 % delle infiorescenze hanno frutti visibili)", trattamento con una quantità standard di poltiglia di 1 l/10 m<sup>2</sup>. La dose va adattata allo stadio della coltura da trattare in base alle Istruzioni del Servizio di omologazione.

**Mini-Kiwi, sambuco nero:** 0,4 % (4 g/l di acqua).

**Specie di rubus (mora, lampone):** 0,3 % con una dose di spruzzatura di 30 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l di acqua per 10 m<sup>2</sup>). La dose indicata si riferisce per i lamponi estivi e le more allo stadio "inizio fioritura fino a 50 % dei fiori aperti", per i lamponi autunnali a una siepe di 150–170 cm e per tutte le specie di rubus a una quantità standard di poltiglia di 1 l/10 m<sup>2</sup>. La dose va adattata allo stadio della rispettiva coltura da trattare in base alle Istruzioni del Servizio di omologazione.

##### Frutticoltura

**Frutticoltura in generale:** la dose indicata si riferisce eccetto melo, albicocco (prugno/susino) a un volume di alberi di 10 m<sup>3</sup>/10 m<sup>2</sup>. La dose va adattata al volume di alberi in base alle Istruzioni del Servizio di omologazione. Solo 1 applicazione durante la fioritura, altrimenti rischio di fitotossicità (danni al fiore).

**Albicocco:** azione parziale contro la monilia dei rami e dei fiori con 0,3 % con una dose di spruzzatura di 4,8 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l di acqua per 10 m<sup>2</sup>).

**Frutta a granelli:** azione parziale contro le macchie nere delle mele e delle pere, l'oidio della mela/pera, la ticchiolatura della frutta a granelli e la ticchiolatura della frutta a granelli con 0,3 % con una dose di spruzzatura di 4,8 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l di acqua per 10 m<sup>2</sup>). Soltanto in combinazione con 0,2 % con una dose di spruzzatura di 3,2 g/10 m<sup>2</sup> di Thiovit (2 g/l di acqua per 10 m<sup>2</sup>). Applicazione: Dal germogliamento. Termine d'attesa 8 giorni.

**Ciliegio:** azione parziale contro la monilia dei rami e dei fiori con 0,2 % con una dose di spruzzatura di 3,2 g/10 m<sup>2</sup> (2 g/l di acqua per 10 m<sup>2</sup>). Applicazione durante la fioritura. Termine d'attesa 2 settimane.

**Pescio/pescio noce:** azione parziale contro la monilia dei frutti e la monilia dei rami e dei fiori con 0,3 % con una dose di spruzzatura di 4,8 g/10 m<sup>2</sup> (3 g/l di acqua per 10 m<sup>2</sup>).

##### Viticultura

**Vite:** contro l'oidio della vite con 0,2 % e una dose di 3,2 g/10 m<sup>2</sup> (2 g/l di acqua per 10 m<sup>2</sup>). Soltanto in combinazione con Thiovit allo 0,2 % e una dose di spruzzatura di 3,2 g/10 m<sup>2</sup> (2 g/l di acqua per 10 m<sup>2</sup>). Non utilizzare Thiovit in condizioni molto secche / temperature superiori a 25 °C (fitotossicità). La dose indicata si riferisce allo stadio post-fioritura (fruttificazione all'inizio della maturazione = BBCH 71–81 = J–M), trattamento con una quantità-referenza di poltiglia di 1,6 l/10 m<sup>2</sup> (base per il calcolo), oppure a un volume fogliare di 4,5 m<sup>3</sup>/10 m<sup>2</sup>. La dose va adattata al volume fogliare in base alle Istruzioni del Servizio di omologazione. Applicazione come trattamenti prima e dopo la fioritura al più tardi entro metà agosto.

##### Orticoltura

**Orticoltura in generale:** contro l'oidio, tranne aglio, scalogni e asparagi (solo contro la stemfiliosi - *Stemphylium botryosum*). Tutte con 2–3 trattamenti a intervalli di 8 giorni. Cetrioli, finocchio dolce, erbetta da cucina, erbe medicinali, meloni, valerianella, pomodori e zucchine autorizzato come uso minore secondo l'art. 35 OPPH (minor use).

**Melanzane, cetrioli, peperone, pomidori:** 0,3 % (30 g/10 l di acqua). Applicazione a partire dall'inizio dell'attacco. Ter-

mine d'attesa 3 giorni.

**Finocchio dolce** (pieno campo): 0,3 % (30 g/10 l di acqua), inoltre contro alternaria. Applicazione in caso di rischio d'infestazione. Al massimo 3 trattamenti a intervalli di almeno 7 giorni. Termine d'attesa 1 giorno.

**Cavoli fogliacei (cavolo cinese, pac choi, cavolo primaverile, cavolo di palma), cavoli a testa, cavolo rapa, cucurbitacee** e solo in pieno campo: **aglio, scalogni, sedano da rapa e da coste, pastinaca, asparagi, prezzemolo tuberoso:** 3 g/10 m<sup>2</sup> (30 g/10 l d'eau). Applicazione in caso di rischio d'infestazione. Termine d'attesa 1 giorno.

**Erbette da cucina, erbe medicinali, meloni, valerianella e zucchini:** 5 g/10 m<sup>2</sup> (5 g/l di acqua per 10 m<sup>2</sup>). Applicazione a partire dall'inizio dell'attacco. Termine d'attesa 3 giorni.

#### Piante ornamentali

**Alberi e arbusti (al di fuori della foresta), colture da fiore e piante verdi, rose:** contro l'oidio (diverse specie) su piante ornamentali con 0,3 % (30 g/10 l di acqua). Applicazione a partire dall'inizio dell'attacco. Trattamenti ad un intervallo di 7–10 giorni. Rischio di fitotossicità in caso di applicazione a temperature elevate (> 25 °C).

#### Da osservare

Autorizzato per l'utilizzazione non professionale. Con temperature diurne superiori a 25 °C sussiste il rischio di fitotossicità sulle piante ornamentali. Il riutilizzo di questo imballaggio è proibito.

#### Primo soccorso

Lavare gli indumenti contaminati prima di indossarli nuovamente. In caso di contatto con la pelle lavare subito abbondantemente con acqua e sapone. In caso di contatto con gli occhi (rimuovere le lenti a contatto) sciacquare immediatamente con molta acqua anche sotto le palpebre per alcuni minuti. In caso di sintomi persistenti consultare un medico. In caso di ingestione consultare immediatamente un medico. Tenere a portata di mano il contenitore o l'etichetta del prodotto quando si chiama Tox Info Suisse o un medico.

#### Stoccaggio

Conservare negli imballaggi originali ben chiusi, in luoghi asciutti e freschi, ma al riparo dal gelo. Conservare lontano da alimenti, mangimi, bevande e animali domestici.

Trovate un opuscolo dettagliato per il calcolo della poltiglia e la tecnica di applicazione per la casa e il giardino con il seguente codice QR:



	BBCH 51-58 Austrieb Débourrement Germogliamento
	BBCH 59 Vorblüte Avant fleur Prima della fioritura
	BBCH 60-68 Blüte Floraison Fioritura
	BBCH 69 Nachblüte Après floraison Dopo la fioritura
	BBCH 71 Beginn Fruchtwachstum Début de la croissance des fruits Inizio della crescita dei frutti
	BBCH 72-79 Fruchtwachstum Croissance des fruits Crescita dei frutti
	BBCH 81 Beginn Frucht reife Début maturité des fruits Inizio della maturità della frutta



Westland Schweiz GmbH  
Rudolf-Maag-Strasse 5 · 8157 Dielsdorf  
0900 800 009 (50 Rp./Min.)  
www.maag-garden.ch



208274/0724